

## **PRESSETEXT**

### **„Wir pflanzen Friedenseichen“**

#### **gefördert von BINGO! Projektförderung**

Der Einwandererbund freut sich, bekannt zu geben, dass am 03.10.2023 in Kooperation mit dem Projektleiter Herrn Baris Karabacak und der Gemeinde Büsum das Projekt „Friedenseiche“ stattfinden wird.

An diesem Tag werden wir eine Friedenseiche pflanzen, um die Bedeutung von Vielfalt und Zusammenarbeit in unserer Gemeinschaft zu betonen.

Es freut uns, dass wir in guter Zusammenarbeit, einen guten und geeigneten Platz für die Friedenseiche gefunden haben.

Die Schirmherrschaft wird von dem amtierenden Bürgermeister Herrn Hans-Jürgen Lütje übernommen.

Wir laden alle Interessierten dazu ein, an diesem symbolischen Akt teilzunehmen und gemeinsam ein

Zeichen für Frieden und Integration zu setzen. Die Baum-Pflanzaktion wird um 11:00 Uhr am Brunnenplatz in der Alleestraße in Büsum stattfinden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und einen inspirierenden Tag im Zeichen des Friedens. Für weitere Informationen und Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Seit 2020 ist der Einwandererbund e. V., der als überregionale Institution entsprechend qualifiziert ist, der Projektträger. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Idee der „Friedenseiche“ neu konzipiert. Der Einwandererbund e.V. konnte ein bekanntes Gesicht, Herrn Baris Karabacak aktuell der Bürgervorsteher der Stadt Uetersen, der bereits 2012 den Bürger-Zukunftspreis erhielt, als neuen Projektleiter für „Wir pflanzen Friedenseichen“ gewinnen.

Das Ziel des Projektes ist die Förderung der friedlichen Kommunikation und der Inklusion. Jede\*r soll gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben, unabhängig von Geschlecht, Bildung, Einschränkungen oder sonstigen individuellen Merkmalen wie z.B. Nationalität, Religion oder Weltanschauung.

„Die Eiche steht für Frieden, Mut, Stärke und Ausdauer.

Der Zeitpunkt, ein Zeichen für den Frieden zu setzen, ist genau jetzt!“, so Baris Karabacak. Das Projekt richtet sich dabei an Kinder, Jugendliche, junge und ältere Erwachsene, die unter fachkundlicher Anweisung die Bepflanzung übernehmen. Wichtig dabei sind der Erfahrungsaustausch, die Motivation und die Mitverantwortung für Natur und Umwelt. „Wir motivieren die Bürgermeister\*innen von Städten und Gemeinden an geeigneten Orten eine Friedenseiche zu pflanzen und damit gleichzeitig einen Platz der Begegnung zu schaffen. Dieser kann dann künftig für Veranstaltungen genutzt werden“ erklärt Karabacak.

Für die „Pflanzaktionen“ übernehmen somit die Bürgermeister\*innen die Schirmherrschaft.

Jede Pflanzung wird von einem kleinen Fest mit Informationsständen, einer Friedensfeier mit Teilnehmern verschiedener Religionen und Weltanschauungen, sowie Musikdarbietungen, Vorführungen und Wortbeiträgen begleitet. Im Zentrum werden dabei die Anlieferung und das Pflanzen des Baumes stehen – vom ersten Erdaushub bis zur Pflanzung und Befestigung.

Und hier ist das G r u ß w o r t des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten:

Wir alle stehen gemeinsam vor der Herausforderung,  
den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren,  
das Klima zu schützen und nachhaltiger als bislang  
zu leben. Jede(r) einzelne von uns kann dazu etwas  
beitragen, denn Veränderungen beginnen vor Ort  
und oftmals im Kleinen. Um es mit Gandhi zu sagen:

Sei Du selbst die Veränderung, die Du dir wünschst für diese Welt.

Ich freue mich sehr, dass wir als Land Schleswig-Holstein seit über 20 Jahren mit  
Mitteln aus der Lotterie BINGO! vorbildliches bürgerschaftliches Engagement fördern  
können. Es geht um Engagement, wie es der Einwandererbund zeigt.

Seine Mitglieder setzen sich für Respekt, Wertschätzung und die Bewahrung der Umwelt  
ein.

In diesem Sinne danke ich den Mitstreitern des Vereins Einwandererbund e.V. und  
wünsche allen Mitwirkenden bei dem Projekt „Wir pflanzen Friedenseichen“ bestes  
Gelingen.

Daniel Günther

Ministerpräsident

des Landes Schleswig-Holstein